

STECKBRIEF WOLF



Wölfe in Deutschland

Wölfe sind sehr anpassungsfähig und lassen sich dort nieder, wo sie genügend Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten finden. Zu ihrem bevorzugten Lebensraum gehören das Grasland und Wälder. Man geht davon aus, dass Wölfe in Deutschland nie flächendeckend leben werden. Doch nach zahlreichen Naturschutzbemühungen kommt es allmählich wieder zur Ausbreitung des Wolfes.



Sinne und Fähigkeiten des Wolfes

Der Wolf hat eine gute Nachtsicht und einen weiten Blickwinkel von 250° (im Vergleich: Blickwinkel des Menschen - 180°). Zudem hat er ein sehr gutes Gehör und kann andere Wölfe in 9 km Entfernung hören. Er kann bis zu 2 km entfernte Witterungen aufnehmen und ist ein guter Schwimmer und ausdauernder Läufer.



Nahrung des Wolfes

Der Wolf ernährt sich hauptsächlich von Huftieren und Kleinsäugetern, wie z.B. Reh, Rothirsch, Wildschwein, Hase und Wühlmaus. In nahrungsarmen Gegenden frisst er allerdings auch Aas und Abfälle. Im Schnitt frisst ein Wolf pro Tag etwa 5 kg. Er kann aber auch bis zu 15 kg auf einmal aufnehmen oder sogar zwei Wochen oder länger ohne Nahrung auskommen.



Fortpflanzung des Wolfes

Die Paarungszeit von Wölfen dauert von Ende Januar bis Anfang März. Es paaren sich dabei jeweils nur die beiden ranghöchsten Tiere eines Rudels. Wölfe pflanzen sich nur ein Mal im Jahr fort und haben nach einer Tragezeit von 9 Wochen pro Wurf 4 bis 7 Junge, die sie etwa 2 Monate säugen.



Lebenserwartung des Wolfes

Die Lebenserwartung von Wölfen beträgt etwa 13 Jahre. Allerdings variiert dies je nach Lebensraum und Umständen. Während der tibetische Wolf 20 Jahre alt werden kann, ist das andere Extrem dazu der Polarwolf, der nur 7 Jahre alt wird. Wölfe in Gefangenschaft haben generell eine höhere Lebenserwartung.



Weitere Informationen und spezielle Produkte finden Sie hier:

www.horizont.com/wolfsabwehr

Beschreibung / Aussehen des Wolfes

Der Wolf (*Canis lupus*) ist nach dem Bären der zweitgrößte, auf dem Land lebende Beutegreifer Europas. Sein Körperbau ähnelt dem eines großen Schäferhundes. Die Ähnlichkeit zum Haushund liegt darin begründet, dass dieser vom Wolf abstammt. Der Wolf hat im Gegensatz zum Hund einen etwas längeren Rumpf sowie einen höheren aber schmaleren Brustkorb. Der Kopf ist im Vergleich etwas größer und breiter. Die Kopf-Rumpf-Länge liegt bei bis zu 160 cm, das Gewicht beträgt bis zu 80 kg. Generell sind die Weibchen kleiner und leichter als die männlichen Wölfe. Je nach Verbreitungsgebiet und Lebensraum variieren Größe, Gewicht und Farbe der Wölfe. So ist die Farbe des Fells meist grau-braun. Je nach Region haben sich die Farben durchgesetzt, die den Wolf in der jeweiligen Umgebung am besten tarnen.



Helle Wangenpartie, Augen hellbraun bis gelb und schräg stehend

Ohren relativ klein, dreieckig, immer aufrecht

Hochbeiniger als ein Hund

Gerader, buschiger Schwanz mit schwarzer Spitze, meist herabhängend, niemals eingerollt

Rückenlinie waagrecht mit dunklem Sattelfleck